



Gemeinde Schlatt

Jänner 2007

Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September	
1	Neujahr	1		1		1	Palmsonntag Goßeseden	1	Staatsfeiertag Fest der Ziege	1		1	Stadtfest Schwanenstadt	1		1	Herbstfest Beginn
2		2		2		2		2		2	Akkordionorch. Führungschor	2	Müll 2/6-w Bio	2		2	
3		3	Gemeinderat Schlag	3		3		3		3	Führung	3		3		3	
4		4	Schwanen Schlößchen	4		4		4		4	Müll 2/6-w Bio	4		4		4	
5		5		5	Diavortrag Goßeseden	5	Abendmahl Goßeseden	5		5		5		5		5	
6	HL 3 Könige	6		6		6	Urtage Goßeseden	6		6		6		6		6	
7		7		7	Kindergeheim Einkehr	7	Auferstehung Müll 2/6 Bio	7	Müll 2-w Bio	7	Friede im Petersdom	7		7		7	
8		8		8		8	Ostern	8		8	Sparverein Frauenkaffee	8		8		8	
9		9	Sparverein "Lilli Lustig" MZB Faschingskaffee	9	Sparverein Frauenkaffee	9	Ostern	9	MUKI Treff	9		9		9		9	
10	MUKI Treff	10		10	Frühstück Beginn	10		10		10		10		10		10	
11		11	Kinderfasching Union Schlatt	11		11		11	Sparverein Muttertagsfeier	11		11		11		11	
12	Sparverein Frauenkaffee	12	Müll 2-w Bio GR-Sitzung	12	Müll 2-w Bio	12		12		12		12		12		12	
13		13		13		13		13		13		13		13		13	
14		14	MUKI Treff	14		14		14		14		14		14		14	
15	Müll 2/4-w Bio	15		15		15		15		15		15		15		15	
16		16		16		16		16		16		16		16		16	
17		17		17		17		17		17		17		17		17	
18		18		18		18		18		18		18		18		18	
19	Ostern Goßeseden	19		19		19		19		19		19		19		19	
20		20		20		20		20		20		20		20		20	
21		21		21		21		21		21		21		21		21	
22		22		22		22		22		22		22		22		22	
23		23	Cho probe Singkreis	23		23		23		23		23		23		23	
24		24		24		24		24		24		24		24		24	
25		25		25		25		25		25		25		25		25	
26		26		26		26		26		26		26		26		26	
27		27		27		27		27		27		27		27		27	
28		28		28		28		28		28		28		28		28	
29		29		29		29		29		29		29		29		29	
30		30		30		30		30		30		30		30		30	
31		31		31		31		31		31		31		31		31	

Der 1. Terminkalender der Gemeinde Schlatt befindet sich in der Mitte dieser Ausgabe der Gemeindezeitung zum Herausnehmen!

Den Terminkalender finden sie auch auf unserer Homepage. Sie können dort jederzeit eine aktuelle Version abrufen. www.schlatt.at

Veranstaltungen der röm. kath. Pfarre Schwanenstadt

Veranstaltungen der evang. Pfarrgemeinde Schwanenstadt

Veranstaltungen des Hundesportvereins

Veranstaltungen der Bäuerinnen für alle Frauen

Ferien
Weihnachten: 24.12.06 - 02.01.07
Semesterferien: 19.02.07 - 25.02.07
Osterferien: 31.03.07 - 10.04.07
Pfingstferien: 26.05.07 - 29.06.07
Sommerferien: 07.07.07 - 09.08.07
Weihnachten: 24.12.07 - 02.01.08

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Gemeindeamt Schlatt
4690 Stadtplatz 24

Redaktion: Gemeindeamt Schlatt
(07673) 2355

Homepage: www.schlatt.at

E-Mail:
gemeinde@schlatt.ooe.gv.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. April

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Vorwort des Bürgermeisters
Seite 3	Gemeindeschitag
Seite 4	Betreubares Wohnen
	Heimatsbuch
Seite 5	Gemeindeinfo
Seite 6-7	Kindergarten Einschreibung
Seite 8	MASI
Seite 9-12	Terminkalender
Seite 13-15	Vereine
Seite 16	Veranstaltungen Maximilianhaus
Seite 17	Veranstaltungen
Seite 18	Bezirksabfallverband
Seite 19	Zivilschutzverband
Seite 20	Gemeindeinfo: Broschüren

Liebe Gemeindebevölkerung!



Das gewohnte Mitteilungsblatt der Gemeinde Schlatt erscheint in Zukunft vierteljährlich in einer neuen Aufmachung. Einerseits wollen wir damit erreichen, dass die

Gemeindebevölkerung noch besser über Aktuelles in unserer Gemeinde informiert wird.

Andererseits soll den Vereinen und den Veranstaltern die Möglichkeit gegeben werden, bevorstehende Termine anzukündigen und über interessante Themen und Ereignisse zu berichten. Zu diesem Zweck wird auch heuer das erste Mal ein Veranstaltungskalender aufgelegt und jedes Quartal neu aktualisiert. In diesem Kalender sind alle Veranstaltungen und wichtigen Termine enthalten die uns bekannt gegeben werden.

Dadurch sollen die einzelnen Aktivitäten besser aufeinander abgestimmt werden. Dieser Kalender soll künftig ein Begleiter das ganze Jahr hindurch sein.

Umzug des Gemeindeamtes

Der Umzug des Gemeindeamtes in das ehemalige Bezirksgericht rückt immer näher. Die Adaptierungsarbeiten sind bereits voll im Gange. Vom Eigentümer,

der Bundesinmobiliengesellschaft wurde bereits ein Treppenlift für einen barrierefreien Zugang eingebaut. Weiters wurden eigene Sanitäranlagen errichtet. Seitens der Gemeinde wird die Elektroinstallation in Auftrag gegeben, eine neue Verbindungstür wird eingebaut. Weiters werden die Räume ausgemalen und der bestehende Parkettboden wird neu versiegelt. Die gemeindeeigene Büroeinrichtung wird übersiedelt und auf die Anforderungen der neuen Räume ergänzt.

Nach dem Umzug, wollen wir im Rahmen eines Tages der offenen Tür die neuen Amtsräume der Gemeindebevölkerung vorstellen. Eine Einladung dazu wird im nächsten Mitteilungsblatt abgedruckt.

Betreubares Wohnen

Um den Bedürfnissen der älteren Mitbürger in Zukunft gerecht zu werden, wird die Gemeinde Schlatt in der nächsten Zeit eine Bedarfserhebung für ein Betreubares Wohnen durchführen. Sollte sich bei dieser Befragung ein dementsprechender Bedarf ergeben, wird die Gemeinde Schlatt beim Land Oberösterreich um eine Genehmigung für diese Einrichtung ansuchen. In weiterer Folge soll ein geeignetes Grundstück für diesen Zweck angekauft werden.

Mit freundlichen Grüßen:
Ihr Bürgermeister



Einladung



**zum 29. Schlatter - Gemeindeschitag nach
Flachau - Winkl
am Samstag, dem 3. Februar 2007**

Die Gemeinde Schlatt lädt Sie gemeinsam mit der Union und der Freiwilligen Feuerwehr zu diesem Familienschitag ein. Langläufer und Nichtschifahrer sind ebenfalls herzlich eingeladen. Bei entsprechendem Interesse ist ein Rennen (Kinder, Jugend, Erwachsene / männlich - weiblich) eingeplant, Näheres dazu wird im Bus bekannt gegeben.

Aufgrund der schlechten Schneesituation wurde heuer ein Ersatztermin vereinbart. Der Ersatztermin ist der 3. März 2007.

KOSTEN:	Bus	Liftkarte	Gesamt
Erwachsene	14,00	29,50	43,50
Jugendliche 1989, 1990, 1991	14,00	21,00	35,00
Kinder (1991 oder jünger)	Frei	12,00	12,00
Langläufer	14,00	-	14,00

Anmeldungen bitte bis längstens Donnerstag, dem 1. Februar 2007 – 17:00 Uhr beim Gemeindeamt Schlatt. Bei der Anmeldung sind auch gleichzeitig die Kosten für den Bus und die Tageskarte zu entrichten. Für Kinder bis 15 Jahren übernimmt die Gemeinde die Buskosten.

A b f a h r t s z e i t e n	
Römerberg, Kreuzung	06:20 Uhr
Philippsberg, Simmerer	06:25 Uhr
Schlatt, Staudinger	06:30 Uhr
Schlatt, Pamminer	06:33 Uhr
Breitenschützing, Mehrzweckgebäude	06:35 Uhr
Oberharrern, Gasthaus Übleis	06:40 Uhr
Staig, Gasthaus Kellerwirt	06:45 Uhr
Gasthaus „Fehringer“, Regau	07:00 Uhr

Damit wir dem Hauptverkehr ausweichen und rechtzeitig in das Schigebiet kommen müssen die Abfahrtszeiten unbedingt eingehalten werden!

Der Abschluss des Gemeindeschitages mit der Siegerehrung findet im Gasthaus „Fehringer“ in Regau statt. Die Abfahrt vom Gasthaus ist mit 21:00 Uhr vorgesehen.

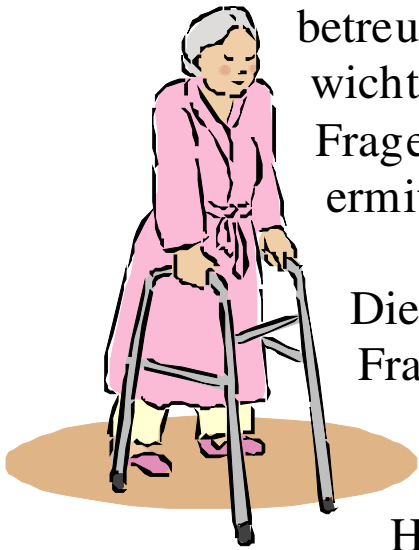
Wir freuen uns auf recht zahlreiche Teilnahme

BETREUBARES WOHNEN IN SCHLATT

In der Gemeinde Schlatt sollen betreubare Wohnungen geschaffen werden. Um die entsprechende Förderung beanspruchen zu können ist von der Gemeinde der Bedarf für eine solche Einrichtung nachzuweisen. Dazu werden in den nächsten Wochen an alle Gemeindebürger, die 60 Jahre oder älter sind, Fragebögen verschickt.



Um älteren oder beeinträchtigten Menschen die Möglichkeit von betreubarem Wohnen zu geben ist dies Befragung sehr wichtig, denn aus dem Rücklauf der beantworteten Fragebögen wird der tatsächliche Bedarf ermittelt und damit die Förderfähigkeit ermittelt.



Die betroffenen Personen werden ersucht, sich zu beteiligen und den Fragebogen an das Gemeindeamt zurückzuschicken.

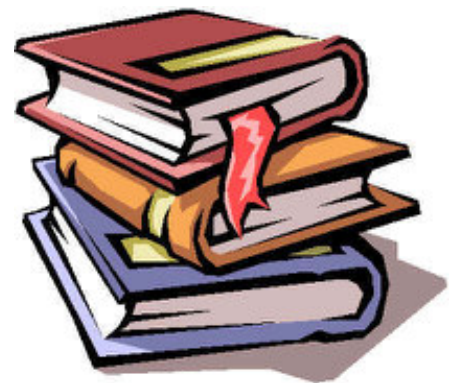
Weiters wir ein geeigneter Standort für betreubare Wohnungen gesucht. Hinweise bitte an das Gemeindeamt Schlatt.

Mithilfe beim Heimatbuch

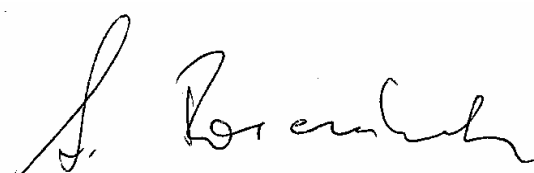
Wir ersuchen alle Gemeindebürger, die Fotos von landwirtschaftlichen Arbeiten wie Getreideernte (Troadmandl), Maschindreschen, usw. haben, uns diese zukommen zu lassen.

Falls Sie noch alte Zeitungsausschnitte, Berichte, alte Dokumente, etc. haben, wären wir sehr dankbar, wenn Sie uns diese für das Heimatbuch zur Verfügung stellen.

Wir bitten Sie, diese Dokumente entweder am Gemeindeamt abzugeben oder uns telefonisch zu verständigen, damit die Fotos bzw. Schriftstücke abgeholt werden können. Natürlich werden die Originale sorgfältig behandelt und wieder zurückgegeben.



Der Kulturausschuss freut sich über Ihre Mithilfe!


(Obmann Anton Rosendahl)

Strauch und Grünschnittsammlung

Am 26. April und am 11. Oktober 2007 findet beim Bauhof in Breitenschützing von 13:00 bis 18:00 Uhr eine Strauch – und Grünschnittsammlung statt.

Sie können ihren Strauch- und Grünschnitt auf einen Kipper, der beim Bauhof bereitgestellt wird, abladen. Bitte nicht daneben abladen! Haus- bzw. Wohnungsbesitzer, die über kein geeignetes Fahrzeug verfügen, können gegen einen Kostenersatz von € 8,-- die Abholung von Strauch- und Grünschnitt bis Mittwoch, 25. April bzw. Mittwoch 10. Oktober, 12:00 Uhr beim Gemeindeamt Schlatt – Telefon 2355 beantragen.

Oö. Hundehaltegesetz

Meldepflicht besteht für über acht Wochen alte Hunde, die binnen einer Woche dem Gemeindeamt zu melden sind.

Personen die einen Hund bei der Gemeinde anmelden, müssen einen theoretischen Sachkundekurs absolvieren.

Der Sachkundenachweis ist bei der Anmeldung des Hundes vorzulegen, ebenso der Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von € 730.000,--.

Es wird weiters darauf hingewiesen, dass aufgrund des Oö. Hundehaltegesetzes derjenige der einen Hund führt, die Exkremente des Hundes, welcher dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen hat.

Die derzeitigen Hundemarken gelten als unbefristet. Nur bei Verlust oder Beschädigung ist beim Gemeindeamt eine neue Hundemarke zu beheben.

Kostenlose Matura für alle Oberösterreicher!

- Fernstudium oder Abendunterricht:
Neustart im Februar!

Das Abendgymnasium startet am 26. Februar 2007 mit 2 neuen Klassen. Der Schulbesuch ist kostenlos, und auch die verwendeten

Schulbücher werden im Rahmen der Schulbuchaktion nahezu gratis abgegeben. Die Kandidaten werden wahlweise im Abendunterricht oder im Fernstudium mit Kontaktphasen in 3 bis 9 Semestern zur Matura geführt. Voraussetzungen sind ein österr. Schulabschluss (Pflichtschule) und ein Mindestalter von ca. 17 Jahren.

Noten aus Oberstufenjahren mittlerer und höherer Schulen werden angerechnet.

Nähere Informationen:

www.abendgymnasium.at (Standort Linz),
bzw. Tel. 0732-772637-33

Geflügelhaltung – Verhinderung der Einschleppung der Geflügelpest durch Wildvögel

Es wird darauf hingewiesen, dass die Geflügelpest-Biosicherheitsverordnung 2006 weiterhin in Kraft ist und damit neben der Meldepflicht für die Haltung von Geflügel auch bestimmte Bedingungen und Beschränkungen für die Geflügelhaltung gelten. Im Wesentlichen sind dies folgende Punkte:

- Die Fütterung und Tränkung hat in einem Stall oder Unterstand zu erfolgen.
- In allen gemischten Hausgeflügelhaltungen hat eine Trennung der Enten und Gänse von anderem Geflügel derart zu erfolgen, dass ein direkter und indirekter Kontakt ausgeschlossen ist.
- Die Auslaufflächen sind von offenen Gewässern abzugrenzen.
- Das Einlanden von wild lebenden Wasservögeln ist - beispielsweise durch Errichtung von Zäunen – zu erschweren.

Ein allfälliger Seuchenverdacht ist vom verantwortlichen Geflügelhalter der Behörde anzuzeigen. Das Auffinden von verendeten Wasservögeln und Greifvögeln ist ebenfalls beim Gemeindeamt zu melden, damit eine Sicherstellung und Weiterleitung des verendeten Tieres an das Untersuchungsinstitut veranlasst werden kann.

Kindergarten

WERTE GEMEINDEBEVÖLKERUNG LIEBE ELTERN !

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2007 / 2008 findet am Mittwoch, den 7. März 2007 von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Kindergarten Schlatt 4691 Breitenschützing 61 statt.

Aufnahmekriterien:

- Vollendung des 3. Lebensjahres bis 31. August 2004
- Hauptwohnsitz in der Gemeinde Schlatt

Die Reihung der Aufnahme:

1.) Schulanfänger im Jahr 2008

2.) Vier – bis fünfjährige Kinder

3.) Drei – bis vierjährige Kinder

Um lange Wartezeiten bei der Anmeldung zu vermeiden, bitten wir um folgende Einteilung:

Für die Ortschaften:

Philippsberg
Römerberg
Hörweg
Schlatt
Hinterschützing

Mittwoch; 7. März 2007 von 13:30 bis 14:30 Uhr

Breitenschützing bis
Hausnummer 120
Asperding

von 14:30 bis 15:30 Uhr

Apeding
Herrenschützing
Breitenschützing (ab
Hausnummer 121)

von 15:30 bis 16:30 Uhr

Oberharrern
Staig

16:30 bis 17:30 Uhr

Zur Einschreibung bitte das Kind und seine Geburtsurkunde mitnehmen.
Bringen Sie weiters 2 beschriftete Fotos mit, welche Sie dem Kindergarten überlassen können. Ihr Kind soll auf dem Foto gut erkennbar sein.

Wir bitten um das Weitersagen der Anmeldetage, falls Sie jemanden kennen, der ein Kind im Kindergartenalter hat.

Mit freundlichen Grüßen !
Für die Kindergartenleitung:
Anna Unterrainer e.h.

Soll ich mein Kind in den Kindergarten schicken?

So fragen Sie sich, liebe Eltern, weil Ihr Kind bereits das dritte Lebensjahr vollendet und das Alter und die Reife für den Besuch des Kindergartens erreicht hat. Außerdem möchten Sie gewiss gerne alles Ihrem Kind bieten, was der gesunden, körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung Ihres Kindes förderlich ist.

Durch einige Informationen möchten wir versuchen, Ihnen bei dieser Entscheidung zu helfen.

Was will der Kindergarten?

- ? er möchte für Ihr Kind alles tun, damit es glücklich sein, Freunde finden und viel Neues lernen kann.
- ? das Ziel des Kindergartens ist daher die ganzheitliche Förderung Ihres Kindes. Alle seine Fähigkeiten sollen sich weiter entwickeln. Dazu hilft Ihrem Kind das Leben in einer Gruppengemeinschaft und ein vielfältiges Spiel- und Beschäftigungsangebot.

Unter diesen Voraussetzungen kann das Kind:

- ? selbständig entscheiden, mit wem und womit es spielen und sich beschäftigen will,
- ? ohne Leistungsdruck erproben, was ihm wichtig und interessant erscheint,
- ? von der Kindergärtnerin Anregungen erhalten, die es ermutigen, Neues zu versuchen und kennenzulernen,
- ? seine ganz persönlichen Begabungen entfalten,
- ? gute Grundlagen erhalten zur Vorbereitung auf den Schulbesuch.
- ? Der Kindergarten kann die Familienerziehung nicht ersetzen. Familien- und Kindergartenarbeit sollen eher einander ergänzen und bereichern.

- ? Unsere Kindergartenarbeit orientiert sich an einem Bildungsprogramm mit folgenden wichtigen Bildungs- und Erziehungszielen:

Geborgenheit erleben

Das Erlebnis, geliebt und anerkannt zu werden, trägt dazu bei, dass sich Ihr Kind im Kindergarten wohlfühlt.

Sich in der Gruppe bewähren

Die Erfahrungen, die Ihr Kind im Zusammenleben der Gruppe erwirbt, befähigen es, sich sozial zu verhalten.

Über das Werden des Lebens Bescheid wissen

Unbefangenheit und sachliche Information fördern die natürliche Einstellung Ihres Kindes zur Geschlechtigkeit.

Sich gut und richtig verhalten

Im Kindergartenalltag ergeben sich viele Situationen, in denen Ihr Kind üben kann, wie man sich gut und richtig verhält.

Gott kennen- und lieben lernen

Durch eine christliche Glaubensgestaltung wird in Ihrem Kind die Zuversicht gestärkt, dass Gott es kennt und liebt.

Originelle Ideen haben und sie ausführen

Durch Anerkennung wächst der Mut und die Fähigkeit Ihres Kindes zu schöpferischen Äußerungen.

Selbständig denken lernen

Die Lernangebote des Kindergartens schulen das logische Denken Ihres Kindes und helfen ihm, Probleme zu lösen.

Sich sprachlich gut ausdrücken

Alle Maßnahmen zur Sprachförderung tragen dazu bei, dass Ihr Kind besser sprechen lernt und dadurch auch besser verstehen kann, was ihm andere mitteilen wollen.

Am Mittwoch, den 28. März 2007 findet beim Parkplatz des“Neuen Feuerwehrdepot“ in Breitschützing von 13,00 – 17,00 Uhr die **Mobile Altstoff- und Sperrmüllsammlung (MASI)** statt.

Die Annahme für Alt- und Problemstoffe können Sie der Liste entnehmen. Da nur ein begrenztes Annahmevermögen zur Verfügung steht, sollen nur Haushaltsmengen abgegeben werden. Für größere Mengen steht Ihnen das Altstoffsammelzentrum Schwanenstadt zur Verfügung.

Mit der Elektronikgeräte-Verordnung ist es nun möglich, dass alle Elektrogeräte im Haushalt kostenlos bei der Masi oder einer Sammelstelle abgegeben werden können. Dies gilt auch für Fernseher, Bildschirme, Mikro-Welle, Elektronik-Schrott, Leuchtstoffröhren usw. Auch Kühlschränke können kostenlos abgegeben werden.

Die Gemeinde Schlatt ist jedoch weiterhin gezwungen für:

PKW Reifen ohne Felgen **per Stück 1,50 Euro**, PKW Reifen mit Felgen **per Stück 4,-- Euro**, Traktorreifen ohne Felgen, bis 17,5 Zoll, **per Stück 9,-- Euro**, LKW Reifen ohne Felgen, bis 17,5 Zoll, **per Stück 9,-- Euro**. Traktor- oder LKW-Reifen ohne Felgen bis 130 cm Durchmesser, Breite 40 cm **per Stück 9,-- Euro** und Traktor oder LKW-Reifen über 130 cm Durchmesser **per Stück 27,50** einzuheben.

Sollten Sie Altreifen abgeben, so werden die Beträge sofort vor Ort eingehoben.

Haus- bzw. Wohnungsbesitzer, die über kein eigenes Fahrzeug verfügen, können gegen einen Kostenersatz von € 8,-- die Abholung von Sperrmüllgegenständen bis Dienstag 28. März 2006 12 Uhr beim Gemeindeamt Schlatt – Telefon 2355 beantragen (die Beträge werden sofort vor Ort eingehoben).

Annahmeliste für Alt- und Problemstoffe

<u>Metalle:</u> Alteisen gemischt (Kleinteile) Getränkedosen Alu- und Metallfolien Buntmetall Konservendosen (Weißblech) Kabelschrott Bindedraht	<u>Kunststoffe:</u> Flaschen und Kanister (z.B. Essig) Säcke und Beutel Joghurt-, Sauerrahm-, Margarine und Schlagobersbecher Haushaltsfolien, PET – Flaschen Gemischte Kunststoffe Styropor, Styroporflocken, Styropor-tassen, Weichschaumstoffe	<u>Problemstoffe:</u> Farben, Lacke (in Kleingebinden) Lösungsmittel Schädlingsbekämpfungsmittel Laborabfälle, Photochemikalien Spraydosen, Kosmetika Altmedikamente Säuren und Laugen
<u>Altöl, Fette:</u> Mineralöl öhlhaltige Abfälle (Ölfilter, Gebinde) Speiseöl, Speisefett v. Frittöse	<u>Altpapier und Kartonagen</u>	<u>Gummiabfälle</u>
<u>Leuchtstoffröhren</u>	<u>Textilien:</u> (tragbare gereinigte Sachen) Kleidungsstücke	<u>Ökobox – Ökobag:</u> Milch- Fruchtsaftpackerl
<u>Fensterglas:</u> frei von Fensterkitt	<u>Schuhe:</u> (tragbar, paarweise gebündelt) keine Pelzschuhe, keine Schischuhe	<u>Batterien:</u> Kfz – Starterbatterien Konsumbatt Knopfzellen erien gemischt
<u>Restfraktion für Verbrennung:</u> verschichtete Kunststoffsäckchen (z.B. Kaffee oder Sauerkraut) Verbundverpackungen, Raschelfolien (Bonbonsackerl, Chipssackerl) Grablichter, Verpackungsbänder, Schnüre aus Kunststoff		

Da nur begrenzte Annahmevermögen zur Verfügung steht, sollen nur Haushaltsmengen abgegeben werden.
Für größere Mengen stehen Ihnen die Altstoffsammelzentren in unserem Bezirk zur Verfügung!

Nicht angenommen werden:

Altglas – Altglassammelbehälter

!!!!!!! Angenommen werden nur gereinigte Sachen !!!!!!!

KINDER – JUGEND UND WIR

„Der VÖCKLABRUCKER PUPPENEXPRESS“

kommt mit der **„LILLI LUSTIG vertreibt Konsumius“** zu uns.
(geeignet für Kinder von 2 ½ bis ca. 7 Jahren)

Inhalt der Geschichte: „Briefpackerlausträger“ und „Semmerlteigknetzer“ sind verzweifelt. Der schlaue Räuber Konsumius schafft es Abend für Abend, ihnen ihr schwerverdientes Geld für unsinnige, nutzlose Dinge aus der Tasche zu ziehen aber Gott sei Dank treffen die beiden auf Lilli Lustig und ihren Freund Wawawastel.

Wird Lilli und Wawawastel eine Lösung finden??????

Wann: am FREITAG, den **09.02.07** um **16 Uhr**
Wo: MZG Breitenschützing

Unkostenbeitrag € 1,--

Auf Euer Kommen freut sich Lilli Lustig, Wawawastel und

Das Kinder Jugend und Wir Team.

Komm mit deinen Eltern zum

Kinderfasching

am Sonntag, den 11.02.2007 ab 14:00 Uhr

mit Spiel und Tanz

ein gemütliches Beisammensein im Unionheim
Jedes **maskierte** Kind bekommt einen Faschingskrapfen



Bitte keine Konfetti mitbringen!!!

Für Unfälle wird nicht gehaftet

2. Bücher und Spielebasar

am 17.03.2007
im Unionheim

FÜR ALLE DIE GERNE SACHEN VERKAUFEN
UND KAUFEN MÖCHTEN

KINDER-, JUGEND- UND ERWACHSENENBÜCHER
SPIELE VON 0-99
PUZZLES

Annahme: Freitag 16.03.2007 16:30 - 18:00 Uhr
Sie bestimmen selbst den Verkaufspreis

Verkauf: Samstag 17.03.2007 10:00 – 12:00 Uhr
Das erledigen WIR für SIE

Abholung: Samstag 17.03.2007 12:30 – 13:30 Uhr
Geld oder Ware retour
20% vom Verkaufswert geht an die Union

Nehmen Sie sich Zeit und schauen Sie bei uns vorbei.
Wir würden uns sehr freuen.



Vorankündigung

MASCHERL – TURNIER

Samstag, den 28. April 2007 ab 9:30 Uhr

Bei Schlechtwetter verschiebt sich der Termin um eine Woche auf Samstag den 5. Mai 2007

Als Anreiz zur Teilnahme an diesem Turnier warten wieder viele tolle Preise.

Der Tennisvorstand

Die Firma **Wilson** wird an diesem Tag, für jeden der möchte, Testschläger mit fachlicher Beratung zur Verfügung stellen.



KINDER- / FAMILIENSCHIRENNEN 4. Februar 2007 am LOSER

Der **Schiclub-Sparkasse-Schwanenstadt** veranstaltet ein Kinder-Familienschirennen. Vom „Kleinkind“ bis „Opapa“ alle sollen an diesen Rennen teilnehmen ... eben ein **FAMILIENSCHIRENNEN**.

Anmeldung	:	ab sofort bei Moden Zauner
Nenngeld	:	€ 2,-
Preis für Bus	:	€ 13,-
Nennschluss	:	Donnerstag 1. Februar 2007
Ort	:	LOSER - Piste „Sandling“
Veranstaltung	:	Riesentorlauf 1 Durchgang
Abfahrt	:	7:30 Uhr – Rudolf Staudinger Parkplatz (BUS)
Start	:	11:00 Uhr
Siegerehrung	:	Gasthaus „Schmankerl“

Mit sportlichen Grüßen



Schwanenstädter „Viel Harmoniker“ begeisterten beim Neujahrskonzert am 6. Jänner 2007

Das Akkordeon Orchester Schwanenstadt unter der Leitung von Franz Schlader stimmte mit schwungvoller Musik wie „Einzug der Gladiatoren“, Ouverture „Dichter und Bauer“ und „Carmen“ in das Jahr 2007 ein.

Die Gesangssolisten Maria Keiblinger und Ludwig Grötzl verzauberten mit Melodien aus der „Fledermaus“, „My fair Lady“ und „Evita“ das Publikum.

Das Zither-Duo Pauline Bauernfeind und Gerti Wühl sorgten mit schönen Beiträgen für ein abwechslungsreiches Programm.

Ein besonderer Höhepunkt war der Akkordeon-Solist Gerhard Buchegger mit seiner eigenen Komposition „Die Geschichte vom Clown“, die er brillant spielte.

Gerhard Horak führte in gewohnter Weise humorvoll durch das Programm.

Veranstaltungen



UNSER PROGRAMM

Theologie vor Ort: Am Ende: das Leben

STERBEN IN WÜRDE

Mi., 31. Jänner, 20.00 Uhr
Referent: Dr. Markus Lehner

'SOZIALER TOD' VOR DEM BIOLOGISCHEN STERBEN

Mi., 14. März, 20.00 Uhr
Referent: Dr. Ansgar Kreutzer

STÄRKER ALS DER TOD IST DIE LIEBE

Der christliche Glaube an die
Auferstehung und das ewige Leben
Mi., 18. April, 20.00 Uhr
Referent: Dr. Franz Gruber

***ZeitImPuls:* KLIMAWANDEL**

Mi., 17. Jänner, 20.00 Uhr
Referentin:
Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb

GRUNDEINKOMMEN

Mi., 14. Februar, 20.00 Uhr
Referentin:
Univ. Prof. Dr. Luise Gubitzer

KAMPF DEM KAPITALISMUS

Mittwoch, 11. April, 20.00 Uhr
Referent: Ronald Barazon

PILATES I FÜR ANFÄNGERINNEN

Di. 16. Jän., 18.15 – 19.15 Uhr
**PILATES II FÜR
FORTGESCHRITTENE**

Di. 16. Jän., 19.30 – 20.30 Uhr
TERMINE: 23.1., 30.1., 6.2., 13.2.,
27.2., 6.3., 13.3., 20.3. & 27.3.2007
Leitung: Andrea Purrer

FITNESS FÜR DEN BECKENBODEN Vormittagskurs

Do., 18. Jänner, 8.30 - 9.30 Uhr
TERMINE: 25.1., 1.2., 8.2., 15.2. &
1.3.2007
Leitung: Sabine Hoffmann

WOHLBEFINDEN RUND UM DIE WIRBELSÄULE Vormittagskurs

Do., 18. Jän., 9.45 – 10.45 Uhr
TERMINE: 25.1., 1.2., 8.2., 15.2.,
1.3., 8.3., 22.3., 29.3. & 5.4.2007
Leitung: Sabine Hoffmann

WOZU DAS ALLES?

Zur Sinnfrage des Lebens
Do., 18. Jänner, 20.00 Uhr
Referent: Josef Unterberger

EHEVORBEREITUNG -

Informativ
Sa., 20. Jän., 8.00 – 12.30 Uhr
WEITERE TERMINE: 17.2., 17.3.,
21.4., 19.5., 9.6. & 15.9.2007,
jeweils 8.00 – 12.30 Uhr

KINDER HABEN ÄNGSTE

Persönlichkeitsentwicklung der
2 – 6jährigen
Do., 25. Jänner, 20.00 Uhr
Referentin:
Mag.a Barbara Witzmann

MENTALTRAINING

Wege zum positiven Denken
Sa., 27. Jän., 9.00 – 17.00 Uhr
Leitung: DI Günther Tuppinger

FAMILIEN- UND STRUKTURAUFSTELLUNG

Fr., 2. Feb., ab 17.00 Uhr bis
So., 4. Feb., 13.00 Uhr
Trainer: August Thalhamer

KÖRPERERFAHRUNG RUND

UM SHIATSU - Grundtechniken
Sa., 3. Feb., 9.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Anita Eckerstorfer

DR. RUEDIGER DAHLKE:

Mi., 7. Februar, 18.30 und
20.00 Uhr – Basilika Puchheim
**Krankheit als Sprache der
Seele 18.30 Uhr**

**Depression – die dunkle
Nacht der Seele 20.00 Uhr**

Kartenvorverkauf: Bei allen Raika-
Filialen in OÖ & im Maximilianhaus

GITARRENWORKSHOP FÜR ANFÄNGER

Fr., 9. Feb., 19.00 – 22.00 Uhr
Sa., 10. Feb., 9.30 – 16.00 Uhr
So., 11. Feb., 9.30 – 12.30 Uhr
Leitung: Daniela Konrad

SCHREIBEND ZU SICH FINDEN - Schreibwerkstatt mit Renate Welsh

**Fr., 9. Feb., 18.00 Uhr bis
So., 11. Feb., 13.00 Uhr**
Leitung: Renate Welsh

LESUNG MIT RENATE WELSH

Worte machen die Welt heil
Freitag, 9. Februar, 19.30 Uhr

WORKSHOP IN CRANIO- SACRALER THERAPIE

Sa., 10. Feb., 9.00 – 16.00 Uhr
Leitung: Markus Hatheier

AUFG'SPIELT MIT DER MUNDHARMONIKA

Fr., 16. Feb., 18.30 – 21.00 Uhr
Sa., 17. Feb., 9.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Olivia Wörgötter

JAHRESKREISFEST- RITUALLEITERIN

Grundlagen und Methoden
Teil1: 16. – 17. Februar '07:
Teil 2: 16. – 17. März '07:
Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr &
Samstag: 9.30 - 18.00 Uhr;
Leitung: Veronika Schenter

EHEVORBEREITUNG AKTIV

Sa., 24. Feb., 9.00 - 18.00 UHR

Leitung: Angela & Josef Parzer

OSTEREIER kreativ gestalten

Sa., 24. Feb., 9.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Brigitte Lehner

EINSAMER WOLF, ARBEITSTIER UND BEZIEHUNGSPROFI?

**Wie Männer erfolgreich
Beziehung leben können**
Do., 1. März, 20.00 Uhr

Referent: Dr. Richard Picker

SELBSTERFAHRUNGSSEMINARI

*Einengende Symbiose oder
befreiende Individuation*
Fr., 2. März, 16.00 – 22.00 Uhr
Sa., 3. März, 9.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Josef Unterberger

HEILSAMES FASTEN

Mo., 5. März, 19.30 – 21.30 Uhr
TERMINE: Fr., 9.3., So., 11.3., Di.,
13.3. & Do., 15.3.06, 19.30–21.30 h
Leitung: Mag. Wolfgang Singer

INTERNATIONALER FRAUMENTAG 2007

Mittwoch, 7. März, 19.00 Uhr
Vernissage – „FRUCHTBAR“
Elisabeth Wimmer-Röck

**„HEIMAT BIST DU GROSSER
TÖCHTER“ - Impulsreferat**

„A STOAKE FRAU“
Liederabend

mit Claudia Mitscha-Eibl

SCHÜSSLER SALZE - Ein Tor zu körperlicher und seelischer Gesundheit.

Sa., 10. März, 9.00 – 16.00 Uhr
Leitung: Markus Hatheier

CLAP YOUR HANDS AND STOMP YOUR FEED

Sa., 10. März, 9.00 - 18.00 Uhr
Leitung: Wolfgang Reifeneder

"HALLELUJA - LASST UNS SINGEN" - Lieder und Chorsätze für Fastenzeit und Ostern.

Dienstag, 13. März, 20.00 Uhr

Leitung: Mag. Josef Habringer
**UND SIE TANZEN AUS DER
REIHE – die Ahnfrauen Jesu
entdecken**

Fr; 16. März, 17.00 – 22.00 Uhr
Begleitung: Ingrid Penner
*Kooperationsveranstaltung mit der
k f b der Diözese Linz!*

**MANN OH MANN - Auf der
Suche nach der Männlichkeit**
Fr., 23. März, 17.00 – 22.00 Uhr
Sa., 24. März, 9.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Herbert Reinisch

KREATIVE FLORISTIK:

Ostern - Neubeginn
Sa., 24. März, 9.00 – 16.00 Uhr
Leitung: Heidemarie Hajek

UNSER „VATER UNSER“
Mittwoch, 28. März, 20.00 Uhr
Referent: Rektor Ernst Bräuer

KRAFT DER EMOTIONEN UND DIE SPRACHE DER KINESIOLOGIE

Fr., 30. März, 19.30–22.00 Uhr
Sa., 31. März, 10.00–17.00 Uhr
Leitung: Ursula Beschließer

OSTEREIER – Malworkshop für Kinder

Sa., 31. März, 14.00–17.00 Uhr
Leitung: Brigitte Lehner

ABNEHMEN BEGINNT IM KOPF - Mit Lust zum Wohlfühl- & Wunschgewicht!

Mi., 11. April, 19.30–21.30 Uhr
Termine: Mi., 18.4., Di., 24.4., Do.,
3.5., Do., 10.3. und Mi., 16.5.2007,
jeweils 19.30 – 21.30 Uhr
Trainerin: Monika Schuster

ENTRÜMPELN SIE IHR LEBEN!

Do., 12. April, 20.00 Uhr
Referent: DI Dr. A. Höglinger

IN LIEBE DAS LEBEN WAGEN

Kommunikationsseminar für Paare
Sa., 14. April, 9.00 – 18.30 Uhr
Sa., 28. April, 9.00 - 18.30 Uhr
Leitung: Angela & Josef Parzer,

***Anmeldung zu allen
Veranstaltungen erforderlich!***

MAXIMILIANHAUS

Gmundner Straße 1b
4800 Attnang-PUCHHEIM
Tel.: 07674/66550 Fax .: -16
e-mail: maximilianhaus@
dioezese-linz.at

www.maximilianhaus.at

**Bitte fordern Sie unseren
aktuellen und ausführlichen
Programmfolder an unter der
TelefonNr.: 07674/66550**



**OÖ Landesverband für Bienenzucht
Ortsgruppe Schwanenstadt
gegründet 1895**



EINLADUNG

zur

112. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Samstag, 10. Februar 2007 um 14⁰⁰ Uhr im Gasthaus Hofbauer

TAGESORDNUNG

=====

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Obmanns
3. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
4. Ehrung langjähriger Mitglieder
5. Vortrag von Wanderlehrer **Imkermeister Günther SANDBERGER**
6. Anträge und Allfälliges
7. Video-Film
8. Mittelwände für alle Mitglieder

Wir ersuchen um zahlreiche Teilnahme und laden auch alle interessierten Nicht-Mitglieder herzlich ein.

**Einladung zum
Imker Stammtisch**

jeden ersten Sonntag im Monat im Gashaus Hofbauer ab 10.⁰⁰ Uhr an folgenden Tagen:

7. Jänner 2007	1. Juli 2007
4. Februar 2007	5. August 2007
4. März 2007	2. September 2007
1. April 2007	7. Oktober 2007
6. Mai 2007	4. November 2007
3. Juni 2007	2. Dezember 2007

Wir laden alle Imkerinnen und Imker sowie alle Freunde der Natur herzlich zu diesem Erfahrungsaustausch ein.

STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Stammtischleiterin Frau Andrea Strasser-Kirchweiger, Tel (07673) 300 92
Stadtamt Schwanenstadt, Herr Martin Kellermeyer, Tel. (07673) 22 55- 10

Termine:

im Gasthaus Schmanker, 19:30 Uhr am:

Mittwoch, den 07.02.2007

Mittwoch, den 07.03.2007



Der **BAV** informiert
BEZIRKSABFALLVERBAND VÖCKLABRUCK



Elektro-Altgeräte richtig sammeln

In den 14 Altstoffsammelzentren (ASZ) des Bezirkes können Sie Ihre Altgeräte **KOSTENLOS** abgeben.

Sie lagern das alte Fernsehgerät immer noch im Keller? Ihre Waschmaschine hat den Geist aufgegeben und der Kühlschrank steht immer noch in der Garage und niemand braucht ihn? Neben den vielen Großgeräten können Sie aber auch Kleingeräte wie Bügeleisen, Mixer, Videorecorder, PC, Drucker, Scanner, Bildschirme und auch elektrisches Werkzeug in das ASZ bringen. Und das Ganze auch noch kostenlos.

Viele Elektrogeräte stellen für die Umwelt ein Problem dar und müssen daher einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Dank Ihrer Mithilfe ist das möglich.

Bringen Sie alte Elektrogeräte
ins Altstoffsammelzentrum
kostenlos!



Ein Service von Landesabfallverband, Bezirksabfallverbänden und Statutarstädten

www.umweltprofis.at

Weitere Infos erhalten Sie bei Ihrem

Im Internet unter
www.bav.at und
www.ooe-bav.at/voecklabruck

BAV
BEZIRKSABFALLVERBAND VÖCKLABRUCK
Tel. 07672/28477
E-Mail: voecklabruck@bav.at

oder



www.lavu.at
E-Mail: kommunikation@lavu.at

Sicheres Skifahren und Snowboarden



Selbstschutz ist der beste Schutz! Wichtigster Bestandteil eines wirksamen Selbstschutzes beim Skifahren und Snowboarden ist, selbst kontrolliert zu fahren.

Kontrollierte Fahrweise heisst, die Fahrlinie und die Fahr-geschwindigkeit auf Gelände, Schnee-verhältnisse, Wetter, Vorhandensein anderer Personen und nicht zuletzt auf das eigene Können und die eigene Kondition abzustimmen.

Aufwärmen!

Bewegungsübungen vor Beginn des Sports! Hinweistafeln! Panoramatafeln, Richtungsweiser, Pistenkennzeichnungen u.ä. sind zur Information aufgestellt. Sperrtafeln sind unbedingt zu beachten.

Mit Abstand fahren Sie am besten!

Die meisten Kollisionsunfälle sind vermeidbar, wenn die Beteiligten zueinander einen ausreichenden Abstand halten. Snowboarder fahren eine andere Fahrlinie als Skifahrer.

Vorrang hat der vordere und langsamere Skifahrer!

Deshalb, weil er ja hinten keine Augen hat und daher nur der Hintere und Schnellere sich auf ihn

einstellen kann, aber nicht umgekehrt.

Achtung vor dem Pistenrand!

Nur innerhalb der Pistenränder gibt es einen vom Pistenhalter vorsorglich gesicherten Skiraum. Jeder Benützer sollte so fahren, dass er weder absichtlich noch unabsichtlich (Sturz, Ausweichbewegung) über den Pistenrand hinausgerät. Alle angrenzenden Bäume entlang der Piste können nicht abgesichert werden.

Fahren Sie nicht in gesperrte Hänge ein (Lawinengefahr = Lebensgefahr)!

Kein Alkohol auf der Piste!

Gefahrenvermeidung setzt Gefahrenbewusstsein voraus!



<http://www.siz.cc>

<http://www.zivilschutz.co.at>

Während der Abenddämmerung lauern die Einbrecher



Die Tage werden kürzer, die Abenddämmerung tritt immer früher auf und die Einbrecher haben wieder einmal Saison. Inzwischen fragt man sich: "Wann haben die nicht Saison"? Das Bundeskriminalamt

gibt daher nützliche Tipps, wie man sich gegen Einbruchsdiebstähle schützen bzw. diese verhindern kann.

Gelegenheitstäter

Ein Großteil der Einbrecher sind keine technisch versierten Professionisten, sondern Gelegenheitstäter. Sie kommen auch nicht mit schweren Geräten, sondern gehen den Weg des geringsten Widerstandes. Die Eindringlinge verwenden meist Schraubenzieher oder kleine Brecheisen. Aufgebrochen werden hauptsächlich schlecht gesicherte Türen. Wohnungen mit Sicherheitstüren bleiben von den Tätern meist unangetastet, erst recht, wenn in den Nachbarwohnungen leichter eingebrochen werden kann.

Nachbarschaftshilfe

Überfüllte Postkästen signalisieren Einbrechern eine längere Abwesenheit des Wohnungsinhabers. Hier ist Nachbarschaftshilfe oder die Hilfe von Verwandten und bekannten gefragt. Ein täglich geleerter Postkasten erweckt den Eindruck

dauernder Anwesenheit, ebenso der mehrmals geänderte Zustand der Vorhänge und Jalousien. Einbrecher vertrauen darauf, und das oft nicht unberechtigt, dass sich jemand darum kümmert, was im Stiegenhaus oder in der Nachbarwohnung vor sich geht. Aufmerksame Nachbarn könnten dazu beitragen, dass Eindringlinge gefasst werden.

Fenster sichern!

Auch wenn ein Großteil der Einbrecher über die Eingangstür in die Wohnung eindringt, sollte man die Fenster nicht außer Acht lassen. Gekippte Fenster sind offene Fenster und geradezu eine Einladung für Eindringlinge. Das gilt auch für Balkontüren.

Sicherheit planen

Die Sicherung einer Wohnung verlangt Planung und Zeit. Unmittelbar vor dem Urlaub lassen sich umfangreiche Sicherungsmaßnahmen kaum mehr verwirklichen. Hinweise auf Abwesenheit der Bewohner können aber in jedem Fall vermieden werden.

Nähere Infos zum Thema Wohnungseinbruch gibt es beim Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst, bei jeder Polizeiinspektion und im Internet des Bundesministeriums für Inneres (BM.I) <http://www.bmi.gv.at/praevention>; <http://www.polizei.gv>.

Gemeindeinfo

Folgende Broschüren liegen beim Gemeindeamt auf und Sie können sich diese dort abholen, telefonisch oder per E-Mail anfordern. Wir senden sie Ihnen gerne zu.

